



Die Tafeln sind so angeordnet, dass sie sowohl von Erwachsenen als auch Kindern gut zu betrachten sind.



Kreisgruppe Erlangen
Arbeitsgemeinschaft
Streuobstwiese Atzelsberg



Kontaktpersonen:

Geschäftsführer:
Reinhard Scheuerlein
E-Mail: erlangen@bund-naturschutz.de
Tel.: 0 91 31 / 2 36 68

Streuobstwiesenführerin:
Gerdi Düthorn
E-Mail: g.duethorn-bn@hagenau-net.de
Tel.: 0159 - 0549 8278

Spendenkonto-Nummer:
IBAN: DE94 7635 0000 0014 0011 29
(Verwendungszweck Streuobstwiese)

Der Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad ist gefördert von der Stiftung Bildung, Natur und Umwelt der Sparkasse Erlangen

www.erlangen.bund-naturschutz.de

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Kreisgruppe Erlangen
Arbeitsgemeinschaft
Streuobstwiese Atzelsberg



In Atzelsberg, am Wanderweg beginnt unser

Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad

Herzlich Willkommen!

Wir laden Euch ein, unsere Streuobstwiese näher kennen zu lernen.

Es ist spannend, was es alles zu sehen gibt, zum Beispiel Bäume in allen Altersstadien und die verschiedensten Obstsorten. Folgt den Tafeln!

Jede Tafel beschreibt eine Besonderheit oder macht Zusammenhänge der Natur deutlich.



Blühender Kirschbaum im April

Wir pflegen die Wiese und arbeiten dabei ehrenamtlich. Unsere Mitarbeiter helfen in vielen, vielen Stunden, dieses Kleinod der Kulturlandschaft zu erhalten. Zwischen 2009 und 2015 wurden circa 100 Obstbäume neu gepflanzt. Auf Alu-Etiketten sind Sorte, Pflanzjahr und Nummer vermerkt.



Apfelernte



Winter-Obstbaum-Schnittkurs
Junge Bäume erhalten einen Erziehungsschnitt



Nur beim Sommerschnitt darf so stark geschnitten werden. Alles, was am Boden liegt wurde von dem Baum rechts geschnitten

Der Pfad über die Wiese wird regelmäßig gemäht, um das Auffinden der Tafeln zu erleichtern. Trotzdem kann es manchmal schwierig sein, das nächste Schild zu finden, zum Beispiel, wenn die Wiese komplett gemäht ist. Es wird sich im Laufe der Zeit ein Trampelpfad bilden.

Der Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad umfasst 15 Stationen:

1. Begrüßungsschild (X01)
2. Eidechsensteine (V04)
3. Obstsorten: Birne *Stuttgarter Geißhirtla* (S08)
4. Obstsorten: Apfel *Brettacher* (Q05) und *Maunzenapfel* (Q06) Sämlinge versus Veredelungen
5. Obstsorten: Apfel *Ontario* (N06)
6. Obstsorten: Sauerkirsche *Koröser Weichsel* (H09)
7. Vögel bei der Raubvogel-Aufsitzstange (E05/E06)
8. Obstsorten: Zwetschge mit Zibarte aus der Unterlage (H13)
9. Baumhöhlen, Totholz (H16/H17)
10. Obstbaumschnitt Sommer / Winter (M15/M16)
11. Alte Obstbäume (N20)
12. Bienen (Q18/Q19))
13. Benjeshecke (T14/S19)
14. Walnüsse (V12)
15. Schlussstafel mit Sortenbeschreibungen (X07/X08)

Die Bäume auf der Wiese sind markiert. Für die Reihen stehen die Buchstaben; die einzelnen Bäume sind mit Zahlen, beginnend am Schloss-Parkplatz, nummeriert, zum Beispiel der Apfelbaum *Ontario* ist N06.



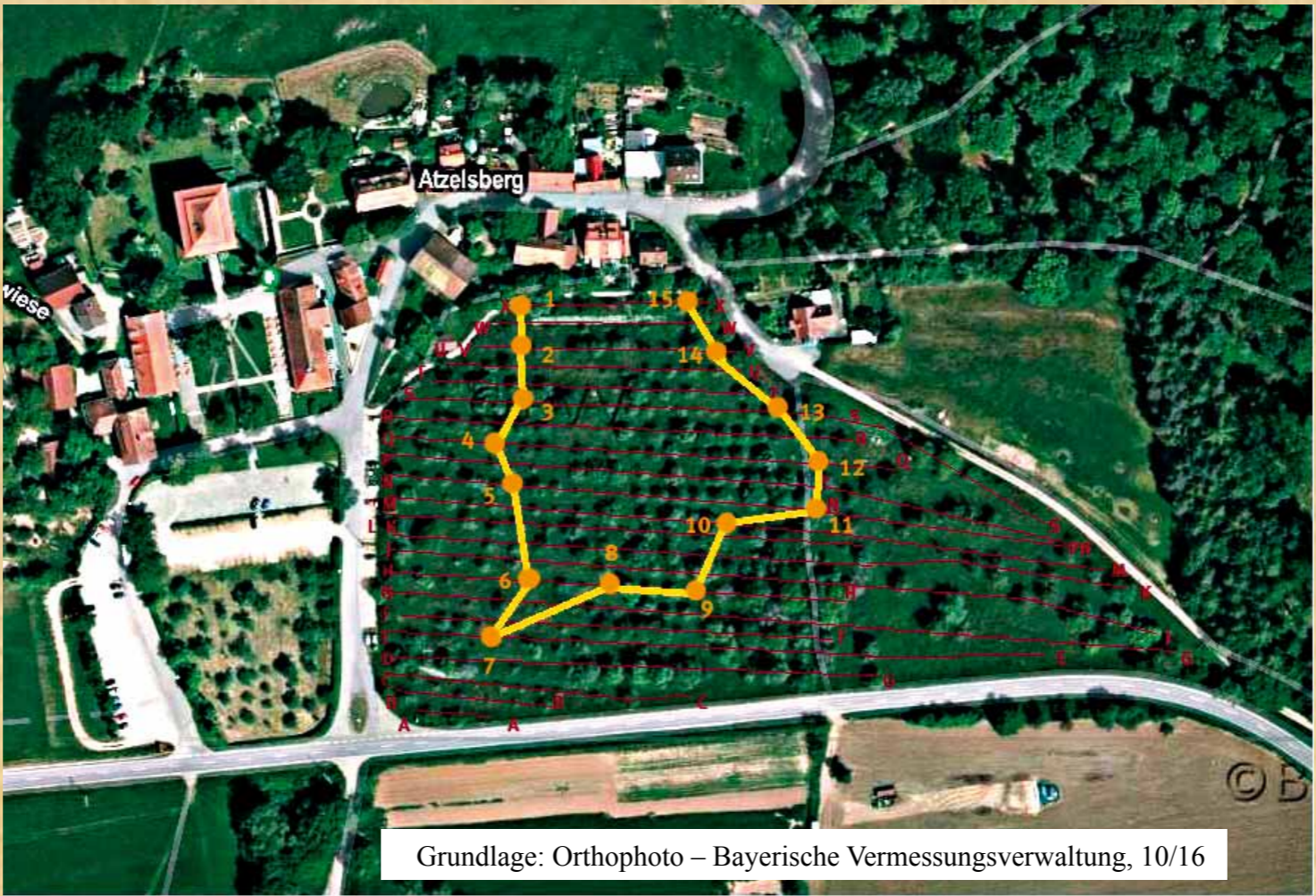
Honigbiene in Apfelblüte



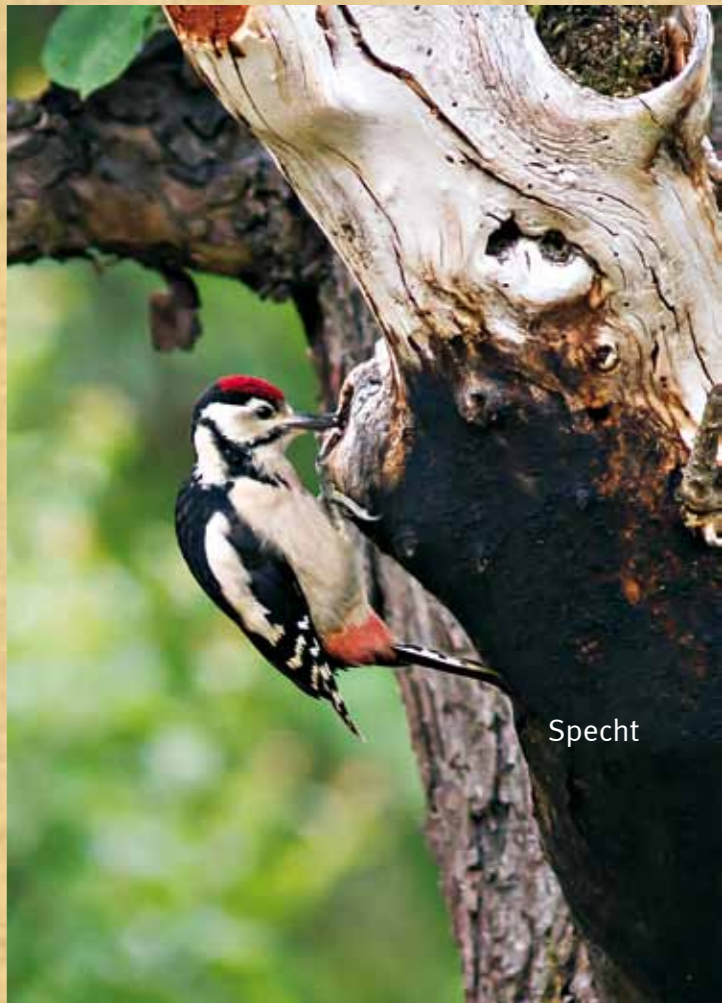
Insekt im hohen Gras



Blühstreifen



Grundlage: Orthophoto – Bayerische Vermessungsverwaltung, 10/16



Specht